



11. Juni 2025

Regionales Netzwerktreffen Sport Zürcher Oberland

Claudio Meiler, Vereins- und Sportkoordinator

**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten





Inhalt

- Ausgangslage: Weshalb benötigt Rüti ein GESAK?
- Prozess: Wie haben wir das GESAK erarbeitet?
- Resultat: Was sind unsere Erkenntnisse?
- Evaluation: Worin bestehen Herausforderungen?
- Ausblick: Wie geht es mit dem GESAK weiter?

- Austausch: Vom Papiertiger zum Strategiepapier: Wie und wann gelingt ein GESAK?

**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten



GEMEINDE RÜTI ZH

leben & gestalten



Ausgangslage: Weshalb benötigt Rüti ein GESAK?

- 'Dauerbrenner' Schützenwiese im Fokus
- Komplexität unterschiedlicher Problemstellungen
 - Kapazitätsengpässe (Sporthallen, Rasenflächen, Spezialinfrastruktur)
 - Ungenutzte Synergien (Hallenbelegungsplanung, Verwaltung, Vereinskoordination)
- Fehlende ganzheitliche Strategie im Bereich 'Sport und Bewegung'

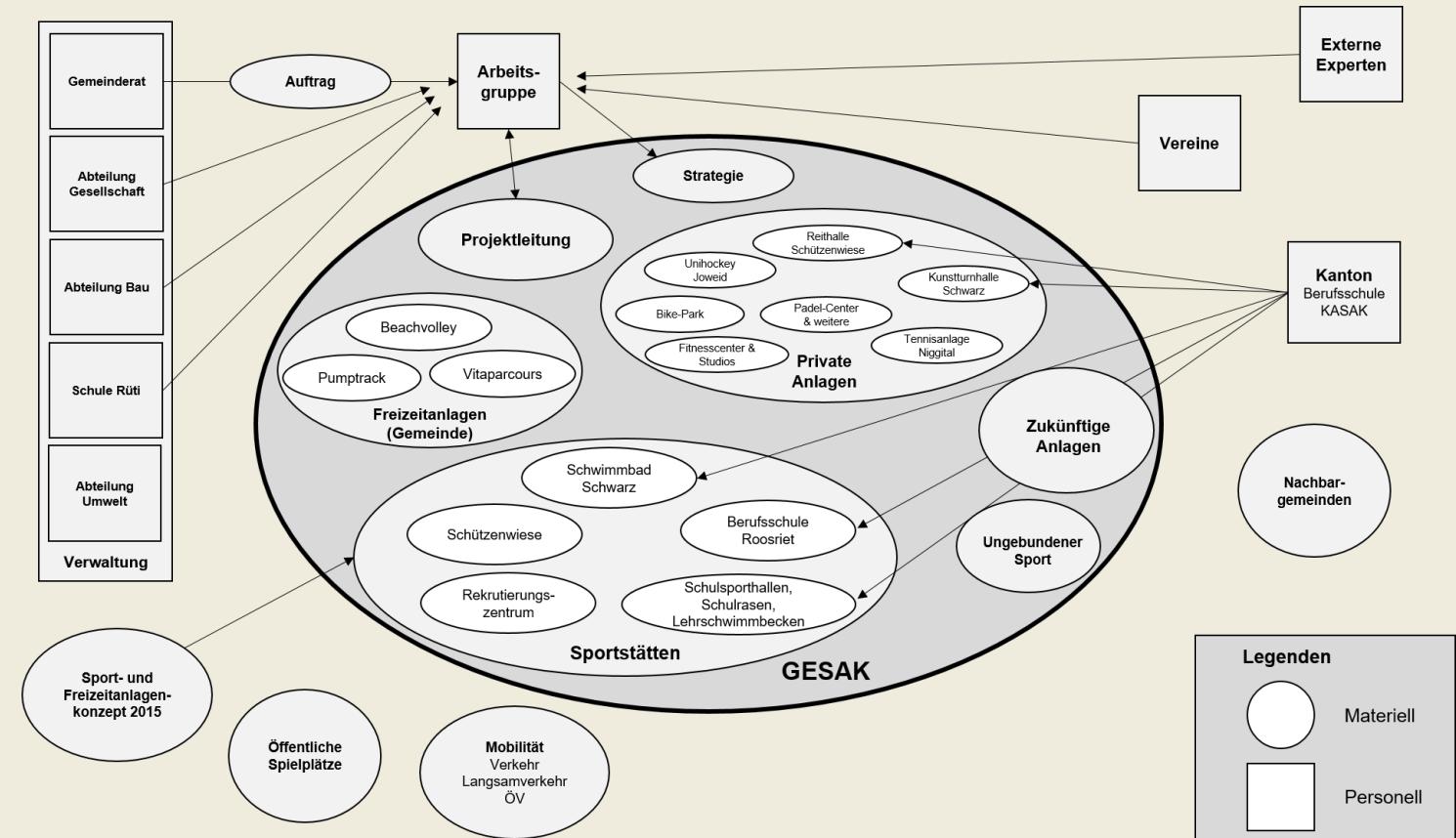


**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten

Prozess: Wie haben wir das GESAK erarbeitet?

- **Klarheit:** Politischer Auftrag
- **Kompetenz:** Externer Praxispartner
- **Rückhalt:** Gemeinsame Erarbeitung
- **Partizipation:** Miteinbezug der Vereine
- **Transparenz:** Offene Berichterstattung



GEMEINDE
RÜTI ZH

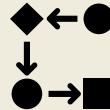
leben & gestalten



Prozess: Wie haben wir das GESAK erarbeitet?

Zusammenarbeit mit Hörler Architekten

1. Optimieren, wo Potenzial besteht
2. Ergänzen, wo das Potenzial ausgeschöpft ist
3. Neu erstellen, wo keine Ergänzung möglich ist



Sportinfrastruktur als System erkennen



Effizienz durch Synergien erzielen



Strategische Langfristigkeit schaffen

**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten





Prozess: Wie haben wir das GESAK erarbeitet?

- Bedarfsaufnahme und Bestandserhebung vornehmen
- Handlungsbedarf identifizieren
- Strategische Grundlagen bestimmen und Massnahmenkatalog erstellen
- Schlussbericht verfassen
- Konsolidierung von Politik und Bevölkerung abholen
- Umsetzung lancieren

**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten

Resultat: Was sind unsere Erkenntnisse?

- Welches Manko besteht in Rüti?
 - Sporthallen
 - Rasenflächen
 - Bewegungs- und Spezialinfrastruktur
- Wo und wie kann Rüti das Manko beheben?
 - Schützenwiese
 - Schanz/Schwarz
 - Rekrutierungshalle
 - Optimierung/Digitalisierung
- Wieviel kostet Rüti die Behebung? Wann?

**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten

S = sofort (bis 2028)
K = kurzfristig (bis 2030)
M = mittelfristig (2028-2035)
L = langfristig (nach 2035)

Sportanlagen im engeren Sinn

A Turn- und Sporthallen

- S** Optimierung der Belegungspläne, Reduktion der Indoor-Wintertrainings FC & LA
- S** Prüfen der Realisierbarkeit einer Trainingshalle für das Unihockey mit einer Finanzierung über ein Mietverhältnis (Erstellung Bau durch privaten Investor)
- K** Sportboden (allenfalls inkl. Deckenkonstruktion) Einfachhalle Schanz erneuern
- K** Erstellen einer zusätzlichen 1-fach Halle (auf Areal Schützenwiese oder Areal Alterszentrum)
- M** Aufwertung der Rekrutierungshalle oder der Dreifachhalle Schwarz zu einer wettkampftauglichen Halle (Unihockey)

B Schul-Freianlagen, Rasensportanlagen und Leichtathletikanlagen

- S** Fussball: Sanierung Kunstrasenfeld Schützenwiese
- K** Leichtathletik: Erneuerung der Leichtathletikanlagen Schanz (Anm.: Sanierung Leichtathletikanlage Roosriet steht grundsätzlich auch an, wäre aber im Bereich der kantonalen Aufgaben. Für LA-Club nicht mehr relevant, wenn Schanz aufgewertet wird)
- K-M** Fussball: Ergänzung und Erneuerung der Fussballfelder (Kunstrasen und Naturrasen) auf der Schützenwiese inklusive Begleitinfrastruktur wie Garderoben, Tribüne, Restaurationsbetrieb; gemäss Masterplan Schützenwiese

C Schwimmhallen

Aktuell keine Massnahmen notwendig

Allgemeine Bewegungsräume

D Spezialanlagen (Reithalle, Bogenschützenanlage, Kunstrunden)

- S** Reitanlage: Vergrösserung Aussenreitplatz (Kostenbeteiligung Reitverein CHF 40'000.-) und Vergrösserung der Parkierungsflächen gemäss Masterplan Schützenwiese
- K** Bogenschützen: Erstellen einer neuen Anlage für die Bogenschützen (eine Anlage für beide Vereine zusammen) auf der Schützenwiese gemäss Masterplan Schützenwiese
- K** Leichtathletik: Erstellen einer Indoor-Sprintbahn auf dem Areal Schanz
- S** Festlegen Vorgehen und Standort für eine Erweiterung oder einen Neubau der Kunstrundenhalle
- L** Erweiterung oder Neubau Kunstrundenhalle

E Spiel- und Pausenplätze

- K** Aufwertung Spielplatz Feienbächli mit Themen-schwerpunkt «Natur und Wasser»
- M** Neuer Spielplatz auf der Schützenwiese mit The-menschwerpunkt «Vielfältige Bewegungsland-schaft» gemäss Masterplan Schützenwiese
- L** evtl. «Begegnungs- und Bewegungsskulptur» im Areal Bandwies
- L** vor zu Verbesserung der bestehenden Quartier- und Schulspielplätze

E/F/G Bewegungsfreundlicher Stadt- und Siedlungsraum

- M** Erholungsraum Jona; mit Fuss- und Radweg
- M** Aufwertung Vitaparcours mit zusätzlichen Posten/ Stecke von Schützenwiese
- L** Velowegnetz innerhalb Siedlungsraum
- M-L** evtl. Steigerung der Attraktivität von bestehenden Wanderwegen für Familien mit Themenwegen



Evaluation: Worin bestanden Herausforderungen?

Intern:

- Wie wird politische Verbindlichkeit geschaffen?
- Wie fördert man auf einer Verwaltung die Schnittstellenarbeit?

Extern:

- Wie arbeitet man partizipativ mit der Bevölkerung, ohne den Verlauf zu lähmen?
- Wie bringt man die Vereine in die Verantwortung?
- Was will sich die Bevölkerung leisten?

**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten



Ausblick: Wie geht es mit dem GESAK weiter?

- Information der Bevölkerung, Auffangen der Rückmeldungen
 - Einbindung der Bevölkerung in die Umsetzung (Vereine, Privatpersonen, Behörden)
- Umsetzung der Massnahmen
 - Einbindung der Massnahmen in die Finanz- und Investitionsplanung
 - Einbindung der Massnahmen in den politischen Prozess

**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten



Vom Papiertiger zum Strategiepapier: Wie und wann gelingt ein GESAK?

